

*Pressekonferenz – Donnerstag, 7. November 2013*

**Zielstrebig unterwegs  
auf dem Weg zum Sportland Nr.1  
Vorstellung des Vorarlberger Spitzensportkaders**

*mit*

**Landesrätin Dr. Bernadette Mennel**

*(Sportreferentin der Vorarlberger Landesregierung)*

**Mag. Michael Zangerl**

*(Leiter des Sportreferats im Amt der Vorarlberger Landesregierung)*

**Mag. Sebastian Manhart, MBA**

*(Geschäftsführer der Sportservice Vorarlberg GmbH)*

**David Bargehr & Lukas Mähr**

*(Junioren-Vizeweltmeister und Staatsmeister im Segeln, 470er-Klasse)*

# **Zielstrebig unterwegs auf dem Weg zum Sportland Nr.1**

Pressekonferenz zum Vorarlberger Kadertag, 7. November 2013

**"Wir haben uns in Vorarlberg das ehrgeizige Ziel gesteckt, mittelfristig zum Sportland Nr. 1 in Österreich zu werden. Der Spitzensport mit seiner Vorbildwirkung ist quasi die Zugmaschine auf diesem Weg", sagt Sportlandesrätin Bernadette Mennel zum Vorarlberger Kadertag 2013.**

Für die Förderung einer von der ganzen Bevölkerung getragenen Bewegungskultur und Sportbegeisterung in Vorarlberg steht die Initiative Vorarlberg>>bewegt mit ihren vielfältigen Aktivitäten. Neben der Forcierung des Breitensportes bekennt sich das Land Vorarlberg auch klar zum Spitzensport, betont Landesrätin Mennel: "Der Spitzensport sorgt für die nötige öffentliche Wahrnehmung. Spitzenleistungen unserer Top-Athletinnen und -Athleten bei nationalen und internationalen Großereignissen sind nicht nur Anreiz und Messlatte für Hobbysportler, sondern motivieren vor allem den sportlichen Nachwuchs und wecken Visionen." Dieser Aspekt ist Mennel besonders wichtig: "Wenn wir unseren Kindern und Jugendlichen Zukunftsperspektiven bieten wollen, dann gehört dazu auch unbedingt, ihnen ein starkes Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise sowie Leistungsbereitschaft zu vermitteln. Das kann nichts und niemand besser als der Sport."

## **Höchste Sportförderung im Ländervergleich**

Die Vorarlberger Sportförderung im kommenden Jahr ist mit ca. elf Millionen Euro dotiert und damit im österreichischen Ländervergleich die höchste in Relation zur Einwohnerzahl. Ein konsequent abgestimmtes Maßnahmenpaket soll die Voraussetzungen dafür schaffen, um auf dem Weg zum Sportland Nr.1 zielstrebig voranzukommen. Die Eckpunkte:

- Gute Infrastruktur für Vereine und Sportler.
- Umfassende Betreuungsleistungen für die Spitzenathletinnen und Athleten durch das Sportservice.
- Unterstützung von Sportveranstaltungen.
- Zielgerichtetes Fördersystem, das sowohl Breiten- als auch Spitzensportinitiativen unterstützt.

Die Kaderathletinnen und -athleten als "Aushängeschilder" des Vorarlberger Sports werden vom Land mit qualitativen und quantitativen Leistungen unterstützt. Dazu gehören zum einen vielfältige Betreuungsangebote (Sportwissenschaftliche

Trainingsberatung, Sportmedizin, Nutzung von moderner Infrastruktur, Physiotherapie, Massage ...), zum anderen werden finanzielle Beiträge zu den teilweise enormen finanziellen Belastungen gewährt.

### **Sportliches Leistungspotenzial voll ausschöpfen**

Die Vorarlberger Spitzensportlerinnen und -sportler werden nach klar definierten Kriterien in die verschiedenen Kader eingestuft, erklärt Sportreferatsleiter Michael Zangerl. Dabei werden vor allem Ergebnisse bei internationalen Bewerben, die Leistungsentwicklung und Einschätzung des künftigen Leistungspotenzials sowie die Kostenintensität der Sportart berücksichtigt.

Im Sinne eines sorgfältigen Einstufungsprozesses sind alle Vorarlberger Sportverbände aufgefordert, ihre Spitzenathletinnen und -athleten über die bestehenden Fördermöglichkeiten zu informieren. Nach der Antragstellung wird in persönlichen Gesprächen mit den Sportlerinnen und Sportlern über deren Ziele und Potenziale diskutiert. Eine Jury, die mit Vertretern des Sportservice, des Sportreferats sowie externen Sportexperten besetzt ist, entscheidet über Kadereinstufung und Unterstützungsleistungen. "Jeder einzelne Antrag wird intensiv geprüft und besprochen. Wir wollen das sportliche Potenzial voll ausschöpfen und so den Boden für Siege, Medaillen und Spitzenplatzierungen in möglichst vielen Sportarten bereiten", sagt Zangerl.

#### Landeskader für olympische Sportarten

- Olympiakader: Sportlerinnen und Sportler, die sich für olympische Spiele qualifiziert haben
- Olympia-Hoffnungskader: Aufgrund der erzielten Ergebnisse bestehen realistische Chancen für die Teilnahme an Olympischen Spielen in der Zukunft
- Olympia-Talentekader: Gute Ergebnisse bei internationalen Nachwuchsmeisterschaften (EM/WM)
- High-Potential-Kader: Überdurchschnittliches Potenzial

#### Kader für nicht-olympische Sportarten

- A-Kader: Spitzenplätze bei internationalen Meisterschaften
- Individualkader: Außergewöhnliche Leistungen bei Großsportveranstaltungen
- Talentekader: Gute Ergebnisse bei internationalen Nachwuchsmeisterschaften (EM/WM)

## **Hochprofessionelles Trainingsumfeld**

Eine zentrale Rolle in der Betreuung der Spitzensportlerinnen und Sportler kommt dem Sportservice Vorarlberg zu, das eines von derzeit fünf Olympiazentren in Österreich ist. "Wir arbeiten intensiv daran, dass jeder Athletin bzw. jedem Athleten bestmögliche und den verfügbaren Ressourcen entsprechend auch individuell zugeschnittene Rahmenbedingungen geboten werden können", erläutert Geschäftsführer Sebastian Manhart.

Für die Mitglieder der Förderkader sind Leistungen aus folgenden Bereichen kostenfrei abrufbar: Sportwissenschaft / Trainingsberatung / Leistungsdiagnostik, Physiotherapie, Sportmedizin, Nutzung der Infrastruktur (v.a. Kraftraum, Sauna). Das Betreuungsangebot aus den Bereichen Ernährungswissenschaft und Sportpsychologie wird über die quantitative Förderung abgedeckt.

"Besonders stolz sind wir darauf, dass gerade Athletinnen und Athleten, die bei uns intensiv betreut werden, beste Chancen auf eine Teilnahme an den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi haben. So arbeiten wir derzeit z.B. daran, das Athletik-Trainingsprogramm für die Snowboarder bzw. Boardercrosser von den Sommermonaten auch auf die Wettkampfphasen auszubauen", so Manhart.

Diese hochprofessionellen Bedingungen werden von den Sportlerinnen und Sportlern sehr geschätzt, wie die Segler David Bargehr und Lukas Mähr bestätigen. Zu ihren bisherigen Erfolgen zählen Platz 2 bei der Junioren-Weltmeisterschaft, der 6. Rang bei der Europameisterschaft sowie die Staatsmeistertitel 2012 und 2013 in der 470er-Klasse. Weitere Fortschritte auf diesem Niveau wären ohne Unterstützung nicht möglich, bestätigen die beiden Top-Segler: "Wir sind ständig unterwegs, arbeiten das gesamte Jahr über am Material. Unsere Olympiachance für Rio 2016 lebt dank Institutionen wie dem Sportservice Vorarlberg. Das ist großartig und nicht selbstverständlich. Der Segelsport benötigt unsere volle Energie und Aufmerksamkeit, da ist es für uns sehr wichtig, zuhause auf ein breites Know-how von Spezialisten zurückgreifen zu können."

(kadertag13.pku)